

## Anfang und Ende des Campus-Cups 2021/22 in Neu-Ulm

Die Hochschule Neu-Ulm, vertreten durch Professor Marlon Füller, ist davon überzeugt, dass Planspiele für die Studenten einen echten Zusatznutzen bringen. Deshalb veranstalten sie ab 2021 in jedem Semester den Campus-Cup. Der Wettbewerb 2021/22 begann somit im Oktober 2021 in Neu-Ulm und endete am vergangenen Samstag dort.

Auch dieses Mal traten 18 Studierende hoch motiviert an, um den Sieger zu stellen, der sich für das Finale im Herbst an der HS Augsburg qualifiziert.

Das haptische Planspiel SEED sorgte auch wiederum für ein Aha-Erlebnisse, obwohl die Teilnehmer betriebswirtschaftliches Wissen hatten. „Das Planspiel SEED hat unser Verständnis für den Unterschied Auszahlungen und Aufwendungen verdeutlicht.“

Ein Businessplan war gefordert, um eine Unternehmensgründung richtig zu durchdenken und Planungsdefizite – häufig Finanzierungsprobleme – zu erkennen. Dazu war eine sinnvolle Strategie notwendig, die die 4 Gründerteams dann den Kapitalgebern vorstellen mussten. Die Qualität dieser Bankgespräche fand auf einem hohen Niveau statt und die Fragen der Kapitalgeber wurden kompetent beantwortet.

Im Wettbewerb aber zeigte sich, dass die ursprüngliche Strategie nicht von allen Teams beibehalten wurde, sondern dass man sich sehr stark von den Entscheidungen der anderen Unternehmen beeinflussen hat lassen. Die zwei Teams, die ihre Strategie konsequent umsetzten, - einmal Premium, einmal Kostenführerschaft - waren im Wettbewerb deutlich erfolgreicher. Das war eine wertvolle Erkenntnis, dass man zwar flexibel sein soll, aber eben nicht das Fähnchen im Wind.

Die abschließenden Unternehmenspräsentationen fanden vor allen Teilnehmern statt, um mehr Transparenz bei der Bewertung sicherzustellen und den Lerneffekt für alle zu erhöhen. Das wurde in der abschließenden Evaluation auch entsprechend gewürdigt.

Sieger wurde das Unternehmen 1 („Pro Surf“), das sowohl den Wettbewerb wie auch die Abschlusspräsentation gewann. Das Unternehmen 3 („Wellenbrecher“), Sieger im Businessplan, wollte aber bis zum Schluss die Welle des Siegerteams brechen und gab sich nur knapp geschlagen.

Alle Teilnehmer bestätigten in der Evaluation den Nutzen dieses Planspiels und dass diese zwei Tage richtig Spaß machen.

*Die Spielleitung – Wilhelm Ulrich*